

Schüler wieder in Bewegung bringen

Die Carlo-Mierendorff-Schule in Griesheim darf sich künftig „Bewegungsfördernde Grundschule“ nennen

Von Gudrun Hausl

GRIESHEIM. Viele Kinder im Grundschulalter leiden unter Bewegungsmangel. Daher sind Bewegung, Spiel und Sport elementare und unverzichtbare Bestandteile einer kindlichen Entwicklung. Sie können in vielfältiger Weise nicht nur die körperliche, sondern auch die sprachliche, emotionale und intellektuelle Entwicklung positiv beeinflussen und damit einen bedeutsamen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung leisten.

An der Griesheimer Carlo-Mierendorff-Schule (CMS) wird dem nun verstärkt Rechnung getragen. „Wir stellen fest, dass die motorische Entwicklung unserer Grundschulkinder rückläufig ist und reagieren seit Beginn des Schuljahres mit einer zusätzlichen Bewegungsstunde“, berichtet Schulleiterin Ina James. Zusätzlich zur regulären Doppelstunde Sport wird freitags in der Sporthalle eine „Bewegungslandschaft“ aufgebaut. Dieses gezielte Angebot ersetzt das bisherige freie Spiel auf dem Schulhof. Die Klassen kommen jahrgangsweise mit ihren Klassenlehrern in die Halle und werden dort von Sportlehrer Jörn Hausner begrüßt. Nach einem gemeinsamen Aufwärmen erhalten die Schüler die größtmögliche Freiheit, sich an dem aufgebauten



Die Griesheimer Carlo-Mierendorff-Schule erhält den Namenszusatz „Bewegungsfördernde Grundschule“. Der Erste Kreisbeigeordnete Lutz Köhler überreichte Schulleiterin Ina James das entsprechende Schild.

Foto: Gudrun Hausl

Parcours auszuprobieren. Dabei sind die Sportgeräte- und -materialien so arrangiert und kombiniert, dass sie einem Abenteuerspielplatz gleichen und somit einen hohen Aufforderungscharakter haben. Beim Klettern, Rutschen, Rollen, Krabbeln, Balancieren und Springen haben die Kinder dann die Möglichkeit, eigenständige Entscheidungen zu treffen und lernen so, ihre Fä-

higkeiten einzuschätzen und zu erweitern.

„Schulsport ist mir besonders wichtig“, betonte der Erste Kreisbeigeordnete Lutz Köhler bei seinem Besuch am Freitag und freute sich über die zusätzliche sportliche Schwerpunktsetzung der Griesheimer Grundschule und deren Kooperation mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg. Gemeinsam wurde ein Konzept er-

arbeitet, das dem aktuellen Stand der Bewegungsförderung und Sportpädagogik entspricht. Die Carlo-Mierendorff-Schule trägt daher künftig den Namenszusatz „Bewegungsfördernde Grundschule“, ein entsprechendes Schild überreichte Lutz Köhler der Schulleiterin Ina James. Es sei eine glückliche Fügung, dass die Schule über eine eigene Sporthalle und ein großes Außengelände

verfügt sowie die TuS-Halle und das benachbarte Freibad nutzen kann, erklärten die beiden unisono. Wie die Schulleiterin berichtete, soll die Bewegung mit Unterstützung der fünf Sportlehrer und weiteren sportbegeisterten Kollegen mehr und mehr in den Schulalltag integriert werden. Obwohl Bewegung oft mit Unruhe assoziiert werde, könne dieses Mehr an Bewegung zur Ruhe und Konzentration im Unterricht beitragen und eine kurze „Flitzepause“ nach anstrengenden Unterrichtseinheiten beispielsweise sehr wirkungsvoll sein.

Darüber hinaus soll im Rahmen des Pilotprojekts die Kooperation mit Griesheimer Vereinen ausgebaut und der hessische Bewegungsscheck etabliert werden sowie perspektivisch die Zertifizierung als gesundheitsfördernde Grundschule erfolgen.

Wie Lutz Köhler ausführte, soll die kreiseigene Halle auf dem Gelände der Carlo-Mierendorff-Schule ab den Sommerferien 2024 instand gesetzt und dabei der Hallenboden und der Prallschutz erneuert werden. Hintergrund sei, dass die laufenden Neubaumaßnahmen der CMS und die damit verbundene Gestaltung des Außengeländes keine weiteren Baumaßnahmen auf dem Gelände möglich machen.